

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1893

9.11.1893

Innsbrucker

Vierzigster



Neueste Nachrichten

Jahrgang.

Zeugungs-Preis: Am Plage monatlich 60 Kr., auswärts, mit täglicher Postversendung vierteljährlich 2 fl. 60 fr.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Donnerstag

Nr. 257.

9 November 1893.

Wochenkalender: Montag 6. Leonhard Abt. Dienstag 7. Engelbert. Mittwoch 8. Gottfried B. Donnerstag 9. Theodor. Freitag 10. Andreas, Avellinus. Samstag 11. Martin Bischof. Sonntag 12. Martin Papst.

Der Tagesgeschehens.

Oesterreich-Ungarn.

Die Verhandlungen über die Cabinetsbildung dauern fort; es ist noch nicht gelungen, die obwaltenden Schwierigkeiten, die hauptsächlich in der Personalfrage liegen, zu beseitigen. Die Conservativen und die Polen stellen sich, wie es scheint, unter dem Coalitions-Cabinet eine möglichst starke Ministercoalition gegen die Linke vor. Es heißt, daß die conservative Partei, welcher ja der designierte Ministerpräsident angehört, auch noch das Justizportefeuille und das Ackerbauministerium in Anspruch nimmt, daß sie das Ministerium des Innern einer sogenannten neutralen Persönlichkeit aus dem hohen Beamtenstande zuweisen möchte, welche stets Hand in Hand mit den conservativen Ministerien gienge, und daß Jaworski, welcher im Grunde seines Herzens kein Freund eines Zusammengehens mit der Linken ist, dem Cabinet angehören soll, während Madeyski eben wegen seiner freundlicheren Gesinnung für die Linke im Begriffe ist, aus der Combination gedrängt zu werden. Auch von den Tschechen und Slovenen (siehe unten) wird gegen die Theilnahme der Linken an der Coalition heftiger Einspruch erhoben. Die von einem Budapester Blatte gebrachte Version, Fürst Windischgrätz habe die Mission zur Cabinetsbildung zurückgelegt und dieselbe werde dem Bruder des Ackerbauministers Falkenhayn übertragen, sowie die andere, daß das Zustandekommen eines Coalitions-Cabinetts überhaupt bereits gescheitert sei und die Wiedereinsetzung des Ministeriums Taaffe bevorstehe, sind gleichwohl kaum mehr als bloße Gerüchte und Muthmaßungen. Ganz im Gegentheil dazu bemerkt das dem Grafen Kalnoth nahestehende „Fremdenbl.“, daß die beteiligten Persönlichkeiten im Glauben an ein baldiges Zustandekommen des Coalitions-Ministeriums nicht im mindesten wankend geworden sind. Es spricht für ein nahes Ende der Krise auch der Umstand, daß der Mi-

nister des Aeußern gestern seinen Urlaub angetreten hat.

Die croatischen und slovenischen Abgeordneten, welche dem Hohenwartclub angehören, wollen aus demselben, wenn das Coalitionsministerium zustande kommt, austreten und sich mit den Jungtschechen, den mährischen Tschechen und den Ruthenen zu einer „Vereinigten slavischen Opposition“ mit einem gemeinsamen Executivcomité verbinden. Die diesbezüglichen Verhandlungen sollen noch vor dem Wiederzusammentritte des Reichsraths zu Ende geführt werden.

Am 20. ds. beginnen im fürsterzbischoflichen Palais in Wien unter dem Voritze des Cardinals Fürsterzbischofs Grafen Schönborn die Bischofconferenzen, die vornehmlich der Katechismusfrage gelten sollen.

Der Redacteur des behördlich fistierten Jungtschechenblattes „Neodwislast“, Sokol, Sohn des gleichnamigen jungtschechischen Abgeordneten, stand vorgestern wegen Hochverraths vor dem Budweiser Schwurgericht. Die Geschworenen, von denen neun Tschechen und drei Deutsche waren, sprachen Sokol, sowie die zwei Mitangeklagten mit 10 gegen 2 Stimmen frei. Das Auditorium brach in lebhafteste Beifallsrufe aus.

In einer Unterredung, welche der Ministerpräsident Bekerle einem zu Besuch in Budapest weilenden Berliner Correspondenten gewährte, erklärte derselbe, daß er alle künstlichen Mittel zur Beeinflussung der Valutacurse perhorresciere. Ein Versuch, den sein gewesener österreichischer Colleague Dr. Steinbach zur Herabminderung des Disagio gemacht habe, indem er sieben Millionen Gulden Gold veräußerte, habe sich vollständig wirkungslos erwiesen. Nach der Meinung Bekerle's wäre der Effect kein anderer gewesen, wenn man den genannten Betrag Gold auf den Markt geworfen hätte, ja man würde das gesammte angesammelte Gold verkaufen können, ohne damit das Agio, das durch die Verschlechterung der Handelsbilanz und durch den Effectenimport

herborgehoben worden sei, zu beseitigen. Das Programm Welcker's bestehe darin, die Festsetzung der Modalitäten für die weiteren zur Durchführung der Valutaregelung erforderlichen Schritte zu beschleunigen, damit das In- und Ausland den ernstlichen Willen der Regierung zur Aufnahme der Barzahlungen erkenne; ferner bestehe sein Programm in der möglichst schnellen Einlösung der Staatsnoten. Der Ministerpräsident theilte dem Correspondenten schließlich auf Befragen mit, daß er die bestimmte Zusicherung besitze, daß durch den österreichischen Ministerwechsel das Werk der Valutaregelung keinerlei Aufschub erleiden werde.

Deutschland.

Vorgestern gieng auch die Weinsteuer vorlage dem Bundesrathe zu. Die Weinsteuer beginnt bei einer Wertgrenze von 50 Mark per Hektoliter. Die Steuersätze sollen sich auf 15 bis 20 Percent vom Werte belaufen. Auslandweine bezahlen die Verbrauchssteuer neben dem Zoll. — Der Ertrag der Tabaksteuer ist auf 104 Millionen, abzüglich 5 Millionen Verwaltungskosten, also netto auf 99 Millionen Mark veranschlagt. — Der Gewährsmann Ahlwardt's bei dessen Verläumdungen des Finanzministers Riquel, der Comptoirdiener Meißner, ist in Jaffa (Palästina) gestorben, wie es scheint durch Selbstmord. Der „National-Ztg.“ wird aus Jaffa gemeldet, Meißner habe Ahlwardt als den Zerstörer seiner Existenz verflucht. — Eine kaiserliche Cabinetsordre gegen die Spielwuth der Officiere ist bereits ergangen; dieselbe ist in den stärksten Ausdrücken gehalten.

Frankreich.

Am 27. November beginnt vor dem Gerichtshofe in Nimes der Proceß wegen der Unruhen in Nîmes-Mortes. 26 Personen sind angeklagt, darunter ein Italiener. Der Generalstaatsanwalt vertritt selbst die Anklage. — Der „Figaro“ berechnet, daß der Streik in Nordfrankreich den Gesellschaften an fünf Millionen und den Arbeitern an Lohnverlusten sogar an sechs Millionen Schaden brachte.

Russland.

In der national-russischen Presse wird die Idee einer allgemeinen Abrüstung mit Nachdruck ventilirt. Während der Herausgeber der „Nowoje Wremja“ den Kaiser Wilhelm II. in einem „offenen Briefe“ direct auffordert, die Initiative zur Abrüstung zu ergreifen, machen die „Mosk. Wjedomosti“ den Vorschlag, ganz Rußland solle aus freiwilligen Beiträgen dem französischen Volke eine mächtige „Friedensglocke“ für den Notre-Dame-Thurm in Paris schenken, diese Glocke jedoch nicht durch Deutschland befördern, „jenes

Land, welches die Schiller'schen Traditionen ver-gessen habe und aus der Glockenbronze mehr Kanonenrohre als Glocken gieße“, sondern auf einem russischen Schiffe direct nach Frankreichs Küsten schaffen. Der „Russkaja Schisn“ meint, es gebe einen andern Weg, die Friedensliebe zu bethätigen. Das russische Blatt deutet an, es müsse eine europäische internationale Conferenz einberufen werden, welche nicht bloß die Frage der Abrüstung zu erörtern, sondern auch den Plan einer ständigen internationalen „Institution zur Lösung aller zwischen den Staaten schwebenden Differenzen auf friedlichem Wege“ auszuarbeiten hätte. „Wenn die Touloner Entente wirklich ein Unterpfand des Friedens und eine Bürgschaft baldiger allgemeiner Abrüstung sein soll“, so schreibt die „Russkaja Schisn“, so kann das wahre und beste Resultat des verfloffenen Freudentaumels einzig und allein in einer thätigen und energischen Initiative zur allgemeinen Abrüstung bestehen.“

Aus Stadt und Land.

(Innsbrucker Lehrerverein.) Am 4. d. Mts. fand die 78. Hauptversammlung des „Innsbrucker Lehrervereines“ statt. Vorstand Platter gedachte des in diesem Jahre verstorbenen Vereinsmitgliedes, Bürgerschullehrers Wassermann: „Meine erste Pflicht ist es heute wohl, des Herrn Wassermann zu gedenken, der durch 21 Jahre ein treues Mitglied unseres Vereines war und jeder Generalversammlung beivohnte, wenn ihn nicht Krankheit daran hinderte. Wassermann war ein treuer Freund, ein guter Colleague und ein Mann von seltener Wahrheitsliebe, ausgesprochenstem Rechts-sinn und hellem, durchdringendem Verstande. Er wurde uns zu früh und zu plötzlich entzogen, die Erinnerung an ihn wird aber stets in uns lebendig bleiben. Dem und der Trauer um sein Hinscheiden durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben, bitte ich die vereehrte Versammlung“ (Geschah.) In seinem Vortrag „Ueber astronomische Geographie“ besprach Vorstand Platter die Berechnung der Entfernung und der Größe der Himmelskörper.

(Neuer Turnverein.) In unserem Turnverein ist vor längerer Zeit eine bedauerliche Spaltung ausgebrochen. Infolge des Ausschlusses eines Mitgliedes traten 25 Jungturner aus, welche nun unter dem Namen: „Deutscher Turnverein“ einen eigenen Verein gründeten, dessen Statuten bereits die Genehmigung der Statthalterei erhalten haben. Der neue Verein hat sein Heim im Stöckelgebäude des österreichischen Hofes, wo ehemals die Firma Köllensperger ihr Magazin hatte, aufgeschlagen.

(Tirolisches aus der Centralcommission für Kunst und historische Denkmäler.) Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht theilt mit, daß es nicht in der Lage ist, einen Staatsbeitrag für den Leopolds-Brunnen in Innsbruck zu gewähren. — Correspondent Tamanini berichtet über die Auffindung von alten, wenn auch recht schadhafte Fresken zu Cortina d'Ampezzo in einem Privathause. Regierungsrath Dr. Jlg bezeichnet diese Malereien als im 15. bis 16. Jahrhundert entstanden. — Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht genehmigt das Restaurierungsprogramm für die Wandmalereien im Kreuzgange zu Brigen während des Jahres 1893. — Ueber Aufforderung dieses k. k. Ministeriums gibt die k. k. Centralcommission ihr Gutachten ab über die Restaurierung der Maria Schnee-Kirche zu Ober-Mauern. Dieselbe erklärt sich mit den Vorschlägen, die ganz rationell und unter den gegebenen Umständen leicht durchzuführen sind, einverstanden. — Conservator N3 beantragt, daß am neuen Kirchthurme zu Terlan wieder die bewegliche Wandscheibe angebracht werde, wie dies am alten Thurme der Fall war.

(Oesterreichische Quellen und Forschungen.) Die Geogeseellschaft versendet soeben einen Aufruf zur Mitarbeit an den „Quellen und Forschungen zur Geschichte, Literatur und Sprache Oesterreichs und seiner Kronländer“. Diese sollen Abhandlungen und Ausgaben enthalten, Biographien einzelner Persönlichkeiten und zusammenfassende Darstellungen kleinerer Perioden oder größerer Zeiträume. Bloße Handdrucke ohne einschlägige wissenschaftliche Untersuchungen werden nur bei besonders wertvollen Literaturwerken zugelassen. Steht so die literargeschichtliche und sprachliche Seite des Untereinemens naturgemäß im Vordergrund, so soll es gleichwohl der Publication und Bearbeitung auch eigentlicher Geschichtsquellen (Urkunden, Briefe, Acten, tagesbuchartiger Aufzeichnungen u. dgl.) nicht verschlossen sein. Nur solchen derartigen Quellen aus österreichischen Archivbeständen stammen oder doch wenigstens vorherrschend österreichische Verhältnisse behandeln. Doppelt willkommen werden solche sein, die sich über das historische und literargeschichtliche Gebiet zugleich erstrecken. Alle Publicationen sollen aus den ersten Quellen geschöpft sein und einen Fortschritt bezeichnen in unserer Erkenntnis der betreffenden Gegenstände; die Form aber, in der die wissenschaftlichen Forschungen mitgetheilt werden, soll eine solche sein, daß sie auch in einem weiteren Leserkreis Interesse und Verständnis dafür erwecken kann. Die österr. D. u. F. werden von der Geogeseellschaft durch die Univ.-Professoren Dr.

Hirn und Dr. Wackernell in Innsbruck herausgegeben, erscheinen in verschiedenem Umfange und in zwangsloser Reihenfolge; doch sollen im Jahre nicht weniger als 15 und nicht mehr als 60 Bogen ausgegeben werden. Entsprechendes Autorenhonorar ist gesichert. Als erste Bände werden erscheinen: 1. die Ausgabe der altdeutschen Passionsspiele aus Tirol. Von F. E. Wackernell (bereits im Drucke). 2. Briefe der Großherzogin Magdalena von Florenz an ihren Bruder E. Leopold. Von F. Hirn.

(Aus Aldrans.) Am kommenden Samstag den 11. November, als am Feste des heil. Martinus, wird in Aldrans die vor fünf Wochen gänzlich ausgebrannte Kirche vom hochwürdigsten Herrn Prälaten Lorenz Müller benediciert und das Patrociniumsfest mit Aussetzung des höchsten Gutes und feierlichem Gottesdienst gehalten werden.

(Aus Hall.) Der Allerseelenmarkt hat am Montag bei günstigster Witterung stattgefunden. Derselbe war zahlreich von Käufern und Verkäufern besucht, Vieh war in großer Zahl aufgetrieben. Der Krämermarkt, dessen Verlauf flau war, war gleichfalls sehr belebt. Rindvieh waren 845 Stück, Pferde 71 und Kleinvieh 375 Stück aufgetrieben worden. Ochsen galten 100 bis 130 fl., trüchtige Kühe 80—100 fl., galte Thiere 50—70 fl., Pferde 100—200 fl.; das Paar Sanger 10—12 fl., Fresser verkaufte man um 15—18 fl., gemästete Schweine von 20—30 fl. einzeln. Ziegen waren für 5—8 fl., Schafe um 4—6 fl. zu haben. Am Getreide- und Hülsenfrüchten Markte wurden im Ganzen 1650 Star zum Verkaufe feilgeboten und galt der Türken 1 fl. 40 kr., rothe Fisolen 2 fl. 20 kr., weiße Fisolen 2 fl. 60 kr., Bohnen 2 fl. das Star. Flachs wurde um 64 kr. bis zu 1 fl. geboten.

(Zur Hebung der Seidenzucht in Südtirol.) Weil im Frühjahr großer Mangel an Maulbeerlaub als Futter für die Seidenwürmer herrschte, wandte sich die Landesculturartheilung Trient an die Statthaltereie mit der Bitte, noch für das nächste Frühjahr Maßregeln zu treffen, daß auf ärarischem Boden (verlassene Flußbette u. s. w.), längs der ärarischen Wege, längs der Fluß- und Bachdämme u. s. w. Maulbeerbäume gepflanzt werden. Die Statthaltereie gewährte dieses Ansuchen und beauftragte die Bezirkshauptmannschaften, solche Anpflanzungen auf den besagten Gründen vornehmen und die Weiden, Pappeln und Alazien durch Maulbeerbäume ersetzen zu lassen. Derlei Bepflanzung der Dämme aber hängt von wasserpolizeilichen Rücksichten ab. Der Landesauschuß wurde ersucht, auf die Gemeinden und Straßenconcurrenten einzuwirken, damit auch sie längs ihrer Wege diese Nutzbäume pflanzen.

(Aus Neumarkt) wird uns geschrieben: Die hiesige Kellereigenossenschaft soll im Sinne haben, in Innsbruck oder Rufft in eine Weinstube zu errichten.

Aus aller Welt.

(Koble Spitzbuben in Spanien.) Aus Barcelona schreibt man der „Frankf. Zeitung.“: Der Maestro Chucca, der populärste Operetten-Componist Spaniens, der in seinem beliebtesten Stücke „La Gran Via“ die Madrider Taschendiebe in so humoristischer Weise „verherrlicht“ hat, wurde vor kurzem in der Hauptstadt, während er auf der Pferdebahn der Puerta del Sol zufuhr, von einem Langfinger um seine Brieftasche, die 300 Pesetas in Bankscheinen, sowie seine Photographie enthielt, erleichtert, eine Nachricht, die am folgenden Tage in der Localchronik der Madrider Blätter erschien. Man kann sich die Ueberraschung Chucca's denken, als er, 24 Stunden nach Bekanntmachung des Diebstahls, durch die Post einen schwerwiegenden Brief erhielt und beim Erbrechen des Couverts seine 300 Pesetas erblickte. In einem mitfolgenden Schreiben hieß es wie folgt: „Hochverehrter Meister! Aus Versehen hat einer von unseren Berufsgenossen gestern Ihre Brieftasche sammt Inhalt eingesteckt. Durch die Zeitungen wurde er auf seinen Irrthum aufmerksam gemacht. Der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft, den er mit dem Auftrage betraute, den Fehler wieder gut zu machen, beehrt sich, Ihnen anliegend die in der Brieftasche vorhanden gewesenen 300 Pesetas zurückfolgen zu lassen. Damit in Zukunft derartige Versehen nicht wieder vorkommen, behalten wir Ihre Photographie, der wir im SitzungsSaale eine Ehrenstelle anweisen. Nie wird die ehrsame Zunft der Madrider Taschendiebe es vergessen, daß Sie durch Ihre geniale Operette sie beim Publicum zu hohem Ansehen gebracht haben. In vorzüglicher Hochachtung: „Los tres Ratas.“ So heißen nämlich die drei in der Chucca'schen Operette auftretenden Madrider Langfinger. Die Lorbeeren der hauptstädtischen Spitzbuben haben aber die Gauner in Barcelona nicht schlafen lassen. In einer Nacht verlor, wie sie glaubte, die Frau des Redacteurs von dem Blatte „El Noticiero Universal“, eine kostbare Uhr mit Diamantverzierung. Tags darauf ließ ihr Gemahl im Blatte eine Anzeige erscheinen, in welcher er den Verlust bekannt machte und dem redlichen Finder eine gute Belohnung in Aussicht stellte. Einige Stunden nach dem Erscheinen der Anzeige stellte sich in der Redactionsstube ein vornehm gekleideter Herr ein, welcher dem Redacteur die verlorene Uhr ein-

händigte, jede Belohnung großmüthig ablehnte und wieder verschwand, ohne seinen Namen angeben zu wollen. Bald darauf erhielt der Redacteur einen Brief, in welchem ihm mitgetheilt wurde, die Uhr sei seiner Frau durch einen Barcelonaer Rata entwendet worden. Als aber die „Zunft“ in Erfahrung gebracht, daß die Uhr einem Mitgliede der Presse angehöre, sei die sofortige Zurückerstattung beschloffen worden. „Wir sind nicht weniger ritterlich als unsere Madrider Collegen“, sagte der Brief — „Künstler, Schriftsteller und Journalisten sollen vor unseren Handgriffen gesichert sein.“

Tiroler Landesausstellung.

Von den Ausstellern auf landwirtschaftlichem Gebiete wurden nachstehende prämiirt:

Ehrendiplom.

Für Fischzucht: Hermann Ritter v. Raffei in Innsbruck.

Obst- und Gartenbau: Wein-, Obst- und Gartenbauverein Bozen. — Obst- und Gartenbauverein Meran. — Karl Epp, Privat, Hötting.

Für Molkerei-Producte: A. F. Mau-racher, Fettkäseerzeuger in Hippach, Zillertal —

Silberne Staatsmedaille.

Montanwesen: Gewerkschaft Schwazer Bergwerksverein in Schmaz. — Eisen- Stahlgewerkschaft Pillersee in Fieberbrunn.

Landwirtschaft: Alois Sög, k. k. Forstmeister in Innsbruck, für dessen Sammlung der Land- und Forstwirtschaft sowie der Obst- und Fischzucht schädlichen und nützlichen Insecten.

Für Fischzucht: Wilhelm Leitner, Besitzer der Fischzuchtanstalt in Sterzing. — Ignaz Wol-lef, Fischzüchter in Innsbruck.

Obst- und Gartenbau: Kalvill-Export-gesellschaft Meran. — Die landwirtschaftlichen Bezirksgenossenschaften in Brigen, Klausen, Lana und Neumarkt. — v. Popoff in Obermais. — v. Aklmahr auf Schloß Weisberg, Innsbruck. — Alois Hauzis in Zams bei Landeck. — Die landwirtschaftlichen Bezirksgenossenschaften in Hall und Glurns-Mals. — Landwirtschaftl. Ortsverein in Imst. — J. Viehweider, Stadtgärtner, Innsbruck (für Gemüse).

Für Molkerei-Producte: für Butter: Sennerei St. Lorenzen, Pusterthal. — Für fette Rund- und Backsteinkäse: Alois Fürst, Käse- und Buttererzeuger in Jenbach. — Für Parmesankäse: Magistrat in Levico.

Bronzene Staatsmedaille.

Montanwesen: Ahrner Handels- u. Berg-

baugesellschaft. — Actiengesellschaft für chemische und landwirtschaftlich-chemische Fabrikate in Heufeld für die Bergbauprodukte aus Panzendorf im Pusterthal.

Für Fischzucht: Johann Kastner u. Ignaz Wollek, Fischzüchter in Innsbruck. — Friedrich Blaseller, Fischzüchter in Innsbruck.

Für Gärtnerei: Armin Landgraf, Handelsgärtner in Arco. — A. Geppert, Handelsgärtner in Innsbruck. — Fr. Risl jun., Handelsgärtner in Willten.

Für Bienenzucht: Th. Böll, Lehrer in Penningberg bei Hopfgarten. — Jos. Aufschläger in Willten. — Risl. Pirpamer in Baumkirchen. — Jakob Feichtner in Kirchbichl. — Mich. Stainer in Wörgl.

Silberne Ausstellungsmedaille.

Landwirtschaft: Kleiner u. Fleischmann, Maschinenfabrik in Mödling, für ausgestellte Molkereimaschinen. — Hans Reisch (Firma Andreas Hofer) in Ruffstein für die ausgestellten Kraftfuttermittel. — Louis Steinharter in München für getrocknete Biertrebern und Malzkeime. — Dietsch und Kellner, landw.-chemische Fabrik in Schönberg-Vogtland, für Kunstdünger. — F. L. Silbermann in Augsburg für künstliche Düngemittel. — Oberbayerische Pflugfabrik (Dobler) in Landsberg für Pflüge. — F. R. Schmied, Molkereimaschinenfabrik in München, für Molkereimaschinen. — Dr. R. Gerber in Zürich für Fettbestimmungsapparate. — Johannes Grüner, Instrumentenfabrik in München, für Apparate zur Milchuntersuchung. — Th. Krugmann in Rostock für Fettbestimmungsapparate. — Johann Leitner und Sohn, Maschinenfabrik in Ebene bei Deb, für Vorführung einer kleinen Bauernmühle. — Gebr. Rieger in Bozen für Peronosporasprizen.

Für ausgestellten Honig: J. Aufschläger in Innsbruck, R. Pirpamer in Baumkirchen (Bienenzüchter-Zweigverein Innsbruck). — F. Stapf in Imst, A. Bauer in Reutte (Zweigverein Imst). — Jakob Feichtner in Kirchbichl, Joh. Bichler in Hopfgarten (Zweigverein Kirchbichl).

Für Fischzucht: Erste Tiroler Fischereigesellschaft in Innsbruck. — Abt Wildaner, Kloster Fiecht.

Obst- und Gartenbau: Josef Amplatz in Bozen. — Josef Brunner in Schönna. — G. Fischbacher, Albeins. — Dr. v. Grabmayr in Bozen. — Kals, Lehrer in Vilpian. — Josef Walfér in Auer. — W. v. Pernwerth in Meran. — Frau Dr. v. Sölber in Meran. — Graf von

Stubenberg in Meran. — Alois Ischurthenthaler in Bozen. — Flunger in Böls. — Franz Hörtnagl in Rematen. — Josef Lötter in Rematen. — Raimund Ruez in Rematen. — J. Schmid, Lehrer in Pians. — D. Schönherr in Nied.

Molkerei-Producte: Für Butter: Sennerei Welsberg im Pusterthal. — Sennerei Wildermieming, Bez. Silz. — Für fette Käse: S. Unterer und J. Hauser, Fettkäseerzeuger in Jügen im Zillerthal. — J. C. Wiedner, Käseerzeuger, Willten Innsbruck.

Bronzene Ausstellungs-Medaille:

Für landwirtschaftliche Maschinen: J. Weipert und Söhne in Stockerau. — Phil. Mayfarth u. Co. in Wien. — M. Fischer in Eger. — Epple und Burbaum in Wels. — R. Bächer in Raudniß. — Thomas Bohrer in Klagenfurt. — Josef Fister in Sterzing. — Franz Maager in Breslau.

Für Gärtnerei: Schönbacher und Santner in Innsbruck. — Santner in Bozen.

Obst- und Gartenbau: a. Südtirol: F. Bozcarolli, Schloss Ramez, Meran. — Chorberrnstift Neustift bei Brigen. — Fürstbischöfl. Mensalverwaltung Brigen. — J. Huber in Ewas bei Brigen. — Georg Rantioler in Klausen. — Ruqaler, Schuldirektor in Brigen. — J. v. Lasser in Bahrn. — Obstproduzenten-Gesellschaft Meran. — A. Prantner, Untermais. — Josef Kösch, Meran-Lana. — Josef Köppler, Bozen, für Dörr-obst. — Schlossverwaltung Graf Meran, Schönna. — Johann Schuster in Auer. — Tiroler Landesirrenanstalt in Pergine. — Johann Untertweger in Klausen. — Karl Wenter in Meran. — Paul Rumberger, Vereinsgärtner in Bozen. — Peter Weifner, Vereinsgärtner in Meran. — Claudius, Obergärtner bei Frn. Popoff in Meran. — Isidor Brabel, Gärtnergehilfe der fürstlich Campofranco'schen Gärtnerei in Bozen.

b. Nordtirol: Dr. Angerer in Hall. — Chorberrnstift in Stams. — Härting in Telfs. — Malitsch in Hall. — Dr. Julius v. Riccabona in Abjam. — Schönherr in Nied. — Seiser in Telfs. — Karl Wildling in Innsbruck. — E. Wair in Rasseret.

Für Bienenzucht: J. Bichler in Hopfgarten.

Für Molkereiprodukte: a. Für Butter: Molkerei in Sterzing. — Sennerei in Sistrans.

b. Für graue Käse: Josef Kröll, Dornaubauer in Finkenbergl (Zillerthal).

c. Für Parmesankäse: Antonio Nicolussi in Trient.

Anerkennungs-Diplome:

Für Montanwesen: Alois v. Hoffingott in Trient und Robert Beck in Wien.

Für landwirtschaftliche Maschinen u. dergl.: Stern und Sabbat in München für Malzkeime und getrocknete Viertrebern. — Ed. Löwi in Prag für getrocknete Viertreber. — Jos. Ginzberger, Gutsbesitzer in Oberndorf bei St. Johann, für ein Butterfass. — J. Mariacher in Hopfgarten. — Johann Weisfle in Silz. — Mich. Wexer, Lannheim. — Gießerei und Maschinenfabrik in Konstanz. — Emil Fischl in Wien. — Math. Schöffler in Kaltenbach (Zillertal). — A. B. Kaller in Trebitsch. — F. Wippermann in Holzheim (Rheinpreußen). — Thierschutzverein in Innsbruck für verschiedene Apparate und Geräte zum zweckmäßigen Transport von Schlachtthieren und zur Betäubung desselben vor der Schlachtung.

Gärtnererei: Georg Eichinger in Ruffstein für chemisch-conservierte Blumen. — Fräulein Anna Geppert in Innsbruck für geschmackvolle Blumenbinderei. — R. Gemböck in Innsbruck.

Fischzucht: Stemberger in Bruneck.

Obst- und Gartenbau: a. Südtirol: R. Ortman in Bahrn. — Tob. Brenner in Meran. — Josef Gregori in St. Johann (Bozen). — Hengstenberg in Untermais. — Peter Rinigadner in Brigen. — Anton Lanzinger in Klausen. — Pietro Los di Martino in Imer, Primiero. — Paul v. Mayrl in Bozen. — Mayer Gantner Josef in Karbau. — Paul Michel in Meran. — Nicolo Micheletti Prè, Val di Ledro. — Nickl in Gratsch. — E. v. Köhrs in Meran. — F. Schenk in Klausen. — Baron v. Schönberg, Schloß Palauß-Earns. — Roman Steyer in Mühlbach. — Fr. Tschoner in Untermais. — Baron von Unterrichter in Brigen. — Alex. Goldbacher, Obsthändler in Lana. — Karl Pech in Meran für getrocknete Decorationspflanzen.

b. Nordtirol: Feuchtnier in Kirchbichl. — Ginzberger in St. Johann. — Kolb in Egerdach. — J. Mayer in Ebbß. — Niederwieser in Taufers. — Nigg in Perfsuß. — Kemmler in Windischmatrei. — Schuster in Flaurling. — Steger in Taufers. — Emil Casagrande, Obsthändler in Innsbruck. — F. M. Dhnewein, Obsthändler in Innsbruck.

Bienenzucht: Gottfried Huber, Niederau. — Johann Paier in Wörgl. — Frz. Chizzali in Innsbruck. — Josef Hausberger in Innsbruck. — Alois Pfener in Billnös. — Sebastian Auer in Lauterbach. — Julius Stöckl in Innsbruck. — Josef Koibl in Aurach. — Pfarrer Haberl

in Rechsau. — Alois Schmalzl in Brugg. — Jos. Acher, Wattens. — Fr. Gruber in Hart. — Jos. Stigler in Stumm. — Jos. Hofer in Zell. — Johann Burger in Bettneu. — Jos. Strickner in Gries am Brenner.

Viehzucht: Pferde: Simon Rappold in Breitenbach. — Excell. gräfl. Brandis'sche Gutsverwaltung in Lara. — Karl Baron v. Unterrichter in Campenn bei Brigen.

Rindvieh: Landwirtschaftl. Bezirksgenossenschaft in Nauders. — Landwirtschaftl. Bezirksgenossenschaft in Silz. — Franz Eberharter in Zell a. B. — Josef Egger in St. Johann (Tirol). — Josef Kaltschmied in Brilegg. — Jos. Ginzberger in Oberndorf bei Ritzbühel. — Baron v. Lipperheide in Brilegg.

Molkereiproducte: Für Butter: Sennerei in Lans. — Sennerei in Oberlengz. — Sennerei in Toblach. — Sennerei in Untermieming — Mengoni in Rabbi.

Halbfette Käse: Franz Eberharter, Fettkäsezeuger in Zell.

Für graue Käse: Ludwig Hollaus, Gastwirt in Zell a. B.

Stadttheater.

Heute (Abonnement suspendu Nr. 12): „Ein Lustspiel“. Lustspiel in 3 Acten von R. Benediz. (Vorletztes Gastspiel des Hofchauspielers Herrn Mitterwurzer.)

Morgen bei aufgehobenen Abonnement Abschiedsvorstellung und Benefice des Herrn Mitterwurzer. Zur Schillerfeier: „Wilhelm Tell.“

Freiwilligkeitsvereine.

(Radsahrer-Club „Union.“) Heute Clubabend. (Akad. Histor.-Club.) Heute 2. ordentliche Versammlung. Vortrag des Herrn Rudolf Beirer: „Charakterbild Kaiser Friedrich II.“ Ort: Café Anich, Zeit: 8 Uhr abends.

(Verein für Vogelkunde.) Morgen abends gefellige Zusammenkunft in der Restauration Kiechl, Bürgerstraße.

(Akademischer Alpenclub.) Heute Clubabend. Vortrag des Herrn stud. jur. Sampl: „Eine Wintertour auf die Vinsener Villerspize (Sellrain) 3046 w.“ Freunde als Gäste willkommen! Ort: Clublocal, Zeit 8 Uhr abends.

(Akad. Verein der Germanisten.) 4. ordentl. Versammlung des Germanisten-Vereines am 9. ds. Vortrag des Herrn stud. phil. A. Wallner: „Das Spielmannsgedicht von Salman und Morolf.“ Local: Café Dornauer, Beginn 8 Uhr abends.

(Akademischer Gesangsverein.) Morgen findet im Hörsaale Nr. 5 um 8 Uhr abends eine Probe für den bereits am 15. ds. stattfindenden Familienabend statt, wozu vollzähliges Erscheinen unbedingt nöthig ist. — Samstag 3 Uhr nachmittags Probe des kleineren Chors beim grauen Bären.

Effecten- und Wechsel-Course.

Wien, am 8. November.

Eingehil. Rente S.-R.	96.55	Silber	—
betto Silber	96.45	London	127.55
4% Deft. Goldrente	118.90	Napoleon'd'or	10.14
4% Kronenrente	95.95	Ducaten	—
Bant-Actien	993.—	100 Mark öst. W.	82.70
Kredit-Actien	331.75	100 ital. Lire S.-R.	44.10

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

November	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Celsiusgraden	Feuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke (0=10)*	Bewolung (0=10)**	Niederschlags-höhe in Millimetern und Form des Niederschlags
8	2 nachm.	707.7	+ 1.6	89	0	9	0.4 Schnee
	9 abds.	708.0	- 0.3	92	0	10	5.5 Schnee
9.	7 früh	708.7	- 0.4	94	0	7	4.3 Schnee

Mittlerer Barometerstand: 709 mm.

Niedrigste Temperatur heute Früh: -0.7 (-0.6 R.)

Höchste Temperatur gestern: +1.6 (+. 1.3 R.)

* 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.

** 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewolkt, 10 = ganz bewolkt.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich. am 8. November.

1. Luftdruck-Minimum: 745-750 über d. Golf von Lyon. Maximum: 780-775 nordstl. v. Schottland.
2. " Minimum: ber dem Negatief.

Prognose: Windrichtung: nordöstlich, Bewolung: vorwiegend trub, Niederschläge: keine wesentlichen, Temperatur: kalt.

Schiestands-Nachrichten.

Mhlau. Am kommenden Sonntag Gansschieen für die Mitglieder der hiesigen Schützengesellschaft.

Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Correspondenz-Bureaux.)

Wien, 8. Nov. Ihre Majestät die Kaiserin ist nachmittags aus Budapest hier eingetroffen.

Wien, 8. Nov. Der Minister des Aeuern, Graf Kalnoky trat heute seine angekündigte, mehrwochentliche Urlaubsreise an und begab sich zunächst in die Schweiz.

Wien, 8. Nov. Der Statthalter von Böhmen, Graf Thun, ist nach Prag, und der Statthalter von Mhren, Baron Spens-Wooden, der als Justizminister des neuen Cabinets genannt wurde, ist nach Brunn abgereist. — Das „Fremdenbl.“ constatirt, da über die Ministerliste noch keine Einigung erzielt wurde und hebt hervor, die beteiligten Persönlichkeiten seien im Glauben an ein baldiges Zustandekommen des Coalitionsministeriums nicht im mindesten wankend geworden. Unterrichtete Kreise erhoffen ein rasches Ende der Krise.

Wien, 9. Nov. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Dem Postmeister in Brunn Eduard v. Grebner wurde das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Budapest, 8. Nov. Der Gesetzentwurf, betreffend die Civilehe, erhielt die Vorsanc-tion des Kaisers. — Ministerpräsident Wekerle ist abends von Wien hieher zurückgekehrt. Im liberalen Club wurden ihm Ovationen dargebracht.

Würzburg, 8. Nov. Im Schlosse Kleinheubach wurde heute mittags die Trauung des Herzogs Miquel von Braganza mit Prinzessin Theresie Löwenstein durch den Cardinal Schönborn vollzogen. Unter den fürstlichen Gästen befand sich Erzherzog Karl Ludwig, der Schwager des Bräutigams.

Berlin, 8. Nov. Sämmtliche 433 Wählen sind jetzt bekannt; gewählt wurden 149 Conservative, 59 Freiconservative, 91 vom Centrum, 90 Nationalliberale, 14 von der freisinnigen Volkspartei, 6 von der freisinnigen Vereinigung, 2 Dnen, 18 Polen, 2 vom Bund der Landwirte, 1 Welfe und 1 unbestimmt. (In der vergangenen Legislaturperiode zählte das Abgeordnetenhaus 128 Conservative, 65 Freiconservative — dazu 8 conservative Wilde —, 98 vom Centrum, 86 Nationalliberale, 29 Freisinnige — dazu 2 liberale Wilde —, 2 Dnen, 15 Polen.)

Rom, 8. Nov. Der Minister Genala ist heute gestorben.

Cassino, 8. Nov. Die Stadt ist meterhoch überflutet. Das Trinkwasser fehlt.

Salerno, 8. Nov. Infolge Anschwemmung von Erdbreich bei Pontefratte ist ein Haus eingestürzt, mehrere stehen unter Wasser, ein Mann ist verschwunden. Aus der Provinz werden weitere Hochwasserschäden gemeldet.

Dover, 8. Nov. Gestern nachmittags stürzte ein Theil des Bahnhofdaches auf die Locomotive eines Expresszuges, welcher Passagiere aus Brüssel brachte. Es wurde jedoch niemand verletzt. Abends stürzten zweimal weitere Theile herab.

Madrid, 8. Nov. Aus Barcelona wird gemeldet: Heute Nacht wurden bei der Einweihung des „Teatro Liceo“ während des zweiten Actes der Oper „Wilhelm Tell“ zwei Bomben zwischen die Orchester-Fauteuils geworfen. Eines der Burgeschosse explodierte und tödtete neun Frauen und sechs Männer, während viele Personen verwundet wurden. Die zweite Bombe explodierte nicht. Zwei bekannte Anarchisten wurden als muthmaliche Thäter verhaftet. Von den Verwundeten sind inzwischen noch drei im Hospital gestorben. Fünf von den Getödteten gehören einer Familie

an. Ein Individuum, welches beschuldigt wird, eine Bombe unter einer Bank versteckt zu haben, ist ebenfalls verhaftet worden.

Madrid, 8. Nov. Gestern vormittags ist von Melilla eine Colonne zur Verproviantierung der Forts abgegangen. General Macias verbot den Zeitungscorrespondenten, die Truppen zu begleiten.

Athen, 8. Nov. Die Kammer wurde in Anwesenheit der Königin, der königlichen Familie und des diplomatischen Corps feierlich eröffnet. Der König verlas die Thronrede. — Die russische Escadre ist im Piräus eingetroffen.

Langer, 8. Nov. Ein Brief des Sultans an die spanische Regierung bedauert die Zwischenfälle von Melilla, verspricht Genugthuung und kündigt die Absendung eines Specialgesandten an, welcher beauftragt wird, die Riffabzelen zur Notmässigkeit zu veranlassen.

Detroit, 7. Nov. Während starken Rebells collibierten bei Port aux Barques die Schleppdampfer „Albany“ und „Philadelphia“; beide Schiffe sanken, ihre Besatzungen flüchteten auf zwei Schaluppen, von denen eine kenterte, wobei 25 Personen ertrunken sein sollen.

(Privattelegramme der Wagner'schen Stg.-Adm.)

Wien, 9. Nov. Die Cabinetbildung vollzieht sich unter Schwierigkeiten, so dass gestern hier vielfach schon vom Scheitern der Mission des Fürsten Windischgrätz die Rede war. Dies ist jedoch thatsächlich nicht der Fall, und man hofft nunmehr allgemein auf eine rasche Beendigung der Krise.

Die Candidatur des Baron Widmann für das Ministerium des Innern, die bereits feststand und auf der Linken mit großer Sympathie aufgenommen wurde, scheiterte an dem entschiedenen Widerstande der Conservativen.

Es heißt nun in einem Blatte, Baron Widmann solle das Handelsportefeuille, das die Linke neben jenen der Finanzen jedenfalls erhält, angeboten werden. Minister des Innern soll entweder der gegenwärtige Handelsminister Marquis Bacquehem oder der ehemalige Statthalter von Mähren Löbl werden.

Ziemlich bestimmt ist ferner, dass Unterrichtsminister der Vicepräsident des galizischen Landeschulrathes und ehemalige Abg. Bobrznynski wird. Jaworski soll in seiner Stellung als Obmann des Polenclubs verbleiben und Minister für Galizien soll Madajski werden.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 7. Nov. Josef Waldauf, Maurer, 34 Jahre alt, Epital.

Am 8. Nov. Alois Schweighofer, Bahnarbeiterskind, 11 Monat alt, Biaduct Nr. 31.

Am 8. Nov. Carolina Schweighofer, Private, 76 J. alt, Seilergasse Nr. 12.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Waren	Lagerstand und Bewegung pro Oct.			
	Lagerstand am ersten	Einlagerung vom ersten	Auslagerung bis letzten	Lagerstand am letzten
		in Meter-Centner		
Weizen . . .	7153.80	4469.72	2005.83	9617.69
Roggen . . .	2023.38	710.46	511.02	2222.82
Gerste . . .	358.74	1435.01	1377.69	416.06
Hafer . . .	550.23	300.13	332.49	517.87
Mais . . .	3584.91	303.89	1216.18	2672.62
Mehl . . .	873.34	21.25	164.20	730.39
Wein . . .	7649.67	128.16	513.18	7264.66
Verschiedenes .	607.43	2660.46	1140.60	2127.29
Zusammen .	22801.50	10029.08	7261.19	25569.38

Versicherungswert Gulden	430420	68010	59710	438720
--------------------------	--------	-------	-------	--------

Stand und Bewegung der Lagerscheine und der absondert übertragene Warrants.

	Stand am ersten	Ausgegeben bzw. abgefond. übertrag.	Zurückgelangt	Stand am letzten
		vom ersten bis letzten		
Lagersch. Stück	51	13	18	46
Versicherungswert Gulden	244695	47095	53950	237840
Abgefond. übertragene Barr.	4	—	—	4
Versicherungswert Gulden	8875	—	—	8875
Bombardbetrag Gulden	3500	—	—	3500

Zimmer

mit 1 oder 2 Betten bis 1. December zu vergeben. Näheres unter Nr. 10043 in der Expedition. 2/1

Ein Damensonnenschirm

ist am 10. September im Schankgarten beim „Breinöhl“ gefunden worden und möge beim Polizeiamte abgeholt werden. 10054

Eine feine Köchin,

welche in guten Häusern bereits gedient hat, wird gegen hohen Lohn bei kinderloser Herrschaft gesucht. Näheres unter Nr. 10053 in der Expedition. 3/1

Wohnung gesucht

von einem stabilen Beamten, 3 bis 4 Zimmer, sofort beziehbar. Anträge unter „Nr. 307“ an die Expedition. 10044



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tante, das wohlgeborne Fräulein

Karolina Schweighofer,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit allen hl. Sterbsacramenten, im 76. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 10. ds. um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Seisergasse Nr. 12, aus auf dem städtischen Friedhof.

Der Seelengottesdienst wird Samstag den 11. ds. um 8 Uhr früh in der St. Jakobs-Pfarrkirche gelesen. 10055

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Sofort zu vermieten

eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Holzlege. Hötting Nr. 232. 10047—2j1

Eine tüchtige Helferin

im Kleidermachen sucht sofort Stelle. Näheres unter Nr. 10053 in der Expedition.

Gesucht wird in einen Laden

ein Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann. Adresse unter „J. W.“ poste restante. 10046

Wohnungs-Anzeige.

In Wilten, Andreas Hofersstraße Nr. 9, ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen und einem kleineren Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Gemüse- u. großem Baumgarten etc., auf 1. Februar 1894 zu vermieten. Näheres Wilten, Fischergasse Nr. 12. !10034—3j1

Stellung sucht

ein Jurist mit mehrjähriger, bedeutender Advocaturpraxis in einer Advocatur-, Notariats- oder sonstigen Kanzlei unter bescheidenen Ansprüchen. Auch ist derselbe bereit, als Vorleser, Secretär oder in ähnlicher Stellung Dienste bei bescheidener Entlohnung anzunehmen, sowie auch in der ungarischen Sprache und in juristischen Fächern Unterricht zu erteilen. Anträge erbeten unter „Vertrauen“ an die Exped. 9871—3j3

Rathschläge

330

für hochrentirende Kapitalsanlagen,

Auskünfte in Bank- und Börseangelegenheiten erteilt franco an Private. Den An- u. Verkauf aller Gattungen Werthpapiere sowie die Durchführung von Börsespekulationen jeder Art, auf Grund verlässlichster Informationen, übernimmt erfahrener Fachmann (Christ). Gesl. Zuschriften an Frz. Radinger, Wien, Börse, erbeten. 10j7

Tüchtigen und fleißigen Personen

wird Gelegenheit geboten durch die Uebernahme einer kleinen, leicht durchführbaren Vertretung sich ein gutes Einkommen zu schaffen.

Offerte unter „Tüchtig“ an die Annoncen-Expedition Schalek, Wien I. 29—3j2

Eine sonnige Wohnung

9954

von 3 Zimmern und Magdkammer, lichter Küche etc., wird von einem kinderlosen Ehepaar am liebsten in der Müller- oder Tempelstraße auf Februar-Termin gesucht. Gefällige Anträge wolle man Wilten, Leopoldstraße Nr. 49 hinterlassen. 3j2

Zu verkaufen billigt

9947

ein Damenwintermantel, ein Uniformhut sammt Schachtel für Beamte der 8. Rangsklasse. Zu besichtigen täglich von 2—4 Uhr Nachm. Anichstraße 25, zweiten Stock, Thür 9 rechts. 3j2

Danksagung.

Für die so zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängnisse meines Bruders

Josef Kuen

drücke ich Allen und Jedem, besonders aber der löblichen hiesigen Feuerwehr meinen aufrichtigsten Dank aus. 9994

Mühlau, am 9. November 1893.

Peter Kuen, Gastwirt zum Koreth.

Danksagung.

Für die warme Theilnahme während der Krankheit unseres theueren Gatten und Waters, des

Hochwohlgeb. Herrn

Friedrich Staudinger,

k. u. k. Artillerie Majors i. R.,

sowie für die gütige Betheiligung am Leichenbegängnisse, sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren aufrichtigsten Dank aus. 10050

Innsbruck, 8. November 1893.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Hasen

frisch eingetroffen in der



Theurer Vater Quargl!

Wenn Du mir schon verzeihst und haben willst, daß ich wieder zurückkehre, so zahle auch meine Schulden — sonst bleibt die Ziehung der Ausstellungslose mein letzter Trost. Im Uebrigen bin ich tief gerührt. 10036

Franz.

Als Aushilfsköchin

sucht eine ordentliche Person Stelle. Näh. Riesen-gasse 3, ersten Stock. 10048

Gesucht werden auf 15. Nov.

eine tüchtige Kellnerin und ein Stubenmädchen für ein besseres Gasthaus. Adresse unter „Nr. 200“ in der Expedition zu hinterlegen. 10049

Ein Salon mit Vorzimmer

und Balcon, mit 1 oder 2 Betten, ist sofort zu vergeben. Auch wird dort eine gute Köchin aufgenommen. Näheres gold. Dachlgebäude, zweiten Stock rechts. 10051

Zum sofortigen Bezuge

wird von einer ruhigen stabilen Partei von 3 Personen eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gesucht. Offerte unter „M. B.“ an die Expedition erbeten. 10041—31

Für Alle mit empfindlicher Haut!

Scharfe, nicht streng neutrale Seifen sind das Nachtheiligste für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädiren und zerstören dieselbe in kürzester Zeit vollständig. In diesen Fällen wird ärztlicherseits der Gebrauch der **Doering's Seife mit der Eule** angerathen, weil diese Seife gänzlich schärfefrei, sehr fettreich und unverfälscht rein ist.

Doering's Seife mit der Eule.

Der Werth der

Doering's Seife mit der Eule

besteht nicht allein darin, daß sie fein parfümirt ist, sehr gut reinigt, sich äußerst sparsam abwascht, sondern hauptsächlich auch darin, daß sie der Haut das Fett nicht entzieht, nicht angreift, nicht rauh und rissig macht, nicht brennt und spannt, daß sie täglich angewendet von der besten Wirkung auf die Schönheit der Haut ist. Für 30 Kreuzer überall zu haben. **Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.**

Engros-Verkauf in Innsbruck bei Alois Epp und Dom. Sambra.

Generalvertretung A. Mutsch und Comp., Wien I., Ugeß Nr. 3. 4864

Guterhaltene Oberbetten

von Flaumen, Kopfkissen, Matratzen, wenn auch gebraucht, werden preiswürdig gekauft.

Adressen unter Nr. 9996 sind in der Exped. zu hinterlegen. 311

Ein Zimmer

mit ein oder zwei Betten ist an ordentliche, einfache Frauenpersonen sofort zu vergeben. Näh. Seilergasse 12 im Laden. 10032-211

Hasen

327

zu kaufen gewünscht. Preisangabe erwünscht. Offerte unter Chiffre „C 4636c 2“ an die Annoncen-Expedition Haafenstein & Vogler, Zürich.

Intelligenter, fleißiger

Provisions-Agent

wird für Nordtirol von der Cierteigwarenfabrik **Brüder Zátka, Budweis**, aufgenommen. 10031-311

Edict.

In der Executionssache der Eheleute Karl und Maria Mayr, durch Dr. Eder, gegen Frz. Kuen, Universitätsstraße 18 hier, wegen 29 fl. 50 kr., werden am 11. November nöthigenfalls am 18. November stets um 9 Uhr vorm, die schulnerischen im Protokolle vom 11. October 1893, Bl. 12834 gepfändeten und auf 23 fl. 15 kr. geschätzten Fahrnisse in der Wohnung des Executen Universitätsstraße 18, gegen Barzahlung öffentlich feilgeboten und bei der allfälligen zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintengegeben werden.

R. L. städt.-del. Bezirksgericht Innsbruck, am 23. October 1893. 196

Larcher.

Pierer's Conversationslexikon,

neueste Auflage, enthaltend zugleich ein vollständiges Wörterbuch in 6 Sprachen, mit sämtlichen Karten und Illustrations tafeln, noch unbenützt, ist um 27 fl. (Anschaffungspreis ca. 50 fl.) zu verkaufen. Gesl. Offerte unter „M. Z. 41“ an die Expedition. 9987-212

9978 Zu vermietthen 3-2

ein großer Laden mit Nebenlocal, für jedes Geschäft bestens geeignet, auch zu einer Werkstatt verwendbar. Näheres Kiebackgasse Nr. 12, dritten Stock.

Ein Lehrmädchen

zum Kleidermachen wird sofort aufgenommen. Karlstraße Nr. 3, Parterre. 9907-313

Halt!

Ausstellungen = Kräher

nur zu haben bei 10039-011

Fentsch, Hofgasse 10.

Auf 15. November

ist ein hübsch möbliertes, sonniges Zimmer, gut heizbar, mit separatem Eingang, in der Maria Theresienstraße 6 im Stöckl zu vermietthen. 211

Ein geräumiger, heller Laden

eventuell mit Magazinen, am Burggraben, ist sofort oder auf nächsten Termin zu vermietthen.

Dortselbst ist auch eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern sogleich zu vergeben. Näheres bei Joh. Martha, Innstraße 40. 10035-411

Tanzschule „Zötsch“

im Saale zum „weißen Kreuz“ unter den Lauben,

umfassend 6 Übungsabende. Beginn der ersten Übung Dienstag den 14. d. M. Honorar per Person 3 fl. Alles Nähere im Anmeldebogen in Herrn S. Schlechter's Buchbinderei und Galanterie-Geschäft unter den Lauben.

NB. Spätere Anmeldungen als längstens vor Beginn der ersten Übung können nicht mehr berücksichtigt werden. Achtungsvoll 9974—312

Anton Zötsch.

Kundmachung.

Am 10. und 11. November dies Jahres findet in Hall, Wallpachgasse Nr. 108 im Laden die Versteigerung sämmtlicher aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Josef Mauretter in Gold- und Silberwaren, sowie in antiken und verschiedenen Gegenständen statt. 10006—212

Walther-Cognac-Liqueur!

Walther von der Vogelweide. 9902

!! Eigene Reparaturwerkstätte !!



Nähmaschinen

aller Systeme, best und billigst,
mit voller Garantie.

Durch 25jährige Praxis im Baue und Verkaufe der Nähmaschinen und in Verbindung mit den größten und renomirtesten Fabriken bin ich in der Lage, nur das Beste und Solideste zu mög lichst billigen Preisen zu liefern. 7488-10110

Jak. Kaufmann, Maschinenhandlung und Mechaniker,
Innsbruck, Karlstraße Nr. 3.

Solide Niederwertkäufer gesucht.



F.S. JAHN.X.A.

Elegantester, größter Damen-Frisier- u. Champoing-Salon Cl. Bertagnolli 5445

mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, empfiehlt der geehrten Damenwelt den seit einem Jahr nach neuestem System mit größtem Erfolg eingeführten **Kopfwasch- u. Trockenapparat**. Kopf und Haare werden aufs reinlichste mit echtem amerikanischen Champoing (für Blondinen Camillenzusatz) gewaschen und dann innerhalb 10—15 Minuten durch den Trockenapparat vollständig getrocknet.

0:21

Stempel- & Briefmarkenverschleiß.

**Spezerei- und Colonial-Waren,
Delicatessen,**

8617-1055

**Flaschenweine und Liqueure,
Budweiser Flaschenbier,**

empfehl't in größter und bester Auswahl

Wilhelm Engele,

vormals J. Leipfinger,

Innsbruck, Maria Theresienstraße Nr. 11.

Detaillierte Preislisten gratis und franco.

R. F. Fabaf und Zigaretten.

Trockenes Magazin.

Bettfedern und Flaumen,

fertige Betten und Mattdecken kauft man am besten und billigsten bei

Franz Engl,

Innrain Nr. 3, vis-à-vis der Fleischbank.

Staubfreie Ware

JEDEN FREITAG

Resten-Verkauf aller auf Lager befindlichen Artikel zu bedeutend reduzierten Preisen bei

Josef Bauer & Sohn,

Maria Theresienstrasse.

303-713

Walther-Cognac-Liqueur!

Walther von der Vogelweide.

9962

Verkäuferin gesucht,

welche in der Galanterie- und Papierbranche gut bewandert ist. Solche, die der französischen Sprache mächtig, sind bevorzugt. Offerte unter „E. M.“ an die Exped. erbeten.

9982-212

Eine schöne 3. Stock-Wohnung

mit 4 großen Zimmern, heller Küche mit Wasserleitung und Zugehör ist in der Hofersstr. Nr. 24 jetzt oder bis Februarziel zu vermieten. Näheres im Hause Parterre links.

110.003—2

Heute eintreffend:
frische Hechte,
frische Karpfen.



Jeden Fasttag:
schneeweiß gewässerten
Stockfisch



Stets vorrätzig:
große Auswahl von geräucherten
gesalzenen und marinierten
Fischen.



Allerbilligste Einkaufsquelle

von schönen, frischen, steierischen

EIERN.

Reine Schweinesfette und Schmalz, täglich frische, süße Theebutter per Kilo 98 kr., gute frische Kochbutter das Kilo 94 kr.; auch versende zu diesen Preisen Butter ab hier 5 Kilo netto, gut verpackt, gegen Postnachnahme, ebenso Schweinesfette, Schmalz in Pergamentpapier eingeschlagen in Kistl 5 Kilo netto zum Tagespreis. 10033—2/1

M. Hoppichler,
Seilergasse 17.

Beginn des Winter-Bierausschankes heute.

Eberlbräu-Restaurations Fentsch.

10038—0/1

Bestes Münchner Bier.

Hausknecht

findet dauernde Stellung. Näheres in der Exp. unter Nr. 152. 3/1

Walther-Cognac-Liqueur!

Walther von der Vogelweide.

Eine kleine, sonnige Wohnung

ist per Februar-Termin, Kohlstadt 12, zu vergeben. Näh. Herzog Friedrichstr. 20. 10040

Zimmer,

leer, sonnig, ebenerdig, sofort miethbar. Heilig Geiststraße 13, links. 10042—2/1

„Café Mercur.“

Jeden Donnerstag und Dienstag nachts geöffnet. 10045

Für 15. November

ist ein kleines Zimmer für ein Fräulein zu vermieten. Heiliggeiststraße Nr. 14. 9981—3/2

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Veranstaltet von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 16 Seiten.